Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 8

Artikel: Der Hecht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-820003

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Le Sieur Bernardone le jeune aura à vendre sous la maison des Arquebusieurs du bon Chocolat avec & sans Sucre, avec & sans Vanille, Tabac de Paris, de Santé, d'Holande & St. Vincent, Poudre & Pommade fines & communes, Moûtarde de Paris &c. Tout au plus juste prix

Eine junge Person, die nähen, stricken und frisiren kann, wünscht bey einer Herrschaft als Kammermädchen unterzukommen; sie wird sich alle Mühe geben, ihre Herrschaft auf das treuste und fleißigste zu bedienen.

Es wird dem Publikum bekannt gemacht, daß Karl Marker von Augmenia aus dem Mayländischen, ein Rauchfangverständiger, Jedermann seine Dienste anbietet; er berichtiget alle Kamine, die den Rauch verwerfen, und verbessert auch die Kunstöfen, daß sie die Hitze beysamen halten ꝛc. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch. Man darf sich seinetwegen nur beym Löwen melden.

Wenn Jemand zwey Regenschirme verloren, der kann sich auf der lobl. Zunft zu Schützen anmelden.

Rechnungstag, und Bevogtung.

Christen Kaufmann Hansen sel. Sohn von Recherswyl.

Der Hecht.

Ein Kläußner, der am Tiberstrand
Einst fischte, zog in seinem Netze
Den schönsten Hecht erfreut ans Land.
„Verwegner! rief der Fisch, verletze

Nicht meine heilige Person!
Du weißt, die ganze Passion,
Den Kelch, den Schwamm, das Kreutz, die Lanze,
Die Nägel samt dem Dornenkranze,
Hab ich im Kopfe.„ — Wunderlich!
Versetzt der Greis: doch darf ich fragen,
Was hast du hier im vollen Magen?
Sprich oder ich zergliedre dich! —
„Ach nichts; ein Nest mit jungen Aalen,
Hochwürdiger Herr Eremit,
Ein kleines Frühstück.„ Ha, Bandit!
Ich dacht es wohl: ihr Kannibalen
Tragt die Religion im Kopf,
Und in dem Busen das Verderben. —
Hier warf er ihn in seinen Topf
Und ließ ihn wie St. Vitus sterben.

Auflösung des lezten Räthsels. Pasteten.

Neues Räthsel.

Aus meinem Vater, dem die Erde
Das Daseyn schenkte, formet ihr,
O Menschen, meine Mutter mir.
Dann spricht zu mir das Feuer: Werde! —
Und meine Mutter ist dahin,
Sobald ich bin.
Mein Wachsthum mehret Gastereyen,
Und öffnet doch die Fastenzeit.
Den Faßnachtsnarr muß ich bestreuen,
Hui, ist er wiederum gescheut.